Kulturelle Sonntagsöffnung
in der Stadtbibliothek Minden

Kurzzusammenfassung
des Beteiligungsprozesses in Minden

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung 3
2. Bericht aus der Praxis 4
3. Informationen zum Beteiligungsprozess 5
4. Fazit und Potentiale der Sonntagsöffnung 7

1. Einleitung

Im Projekt „Sonntags in die Bibliothek“, das die Stadtbibliothek Minden im Zeitraum von 2020 bis 2022 durchführt, geht es darum, den Ort Stadtbibliothek an einem Sonntag zu einem Treffpunkt für Kultur, Kunst und Bildung und einem Begegnungsort für Menschen an einem Tag werden zu lassen, an dem andere Angebote geschlossen sind und die Menschen Zeit haben. Die Sonntagsöffnung zielt darauf ab, den Bildungsauftrag als kultureller Begegnungs- und Bildungsort zu stärken. Im Rahmen der Sonntagsöffnung werden niedrigschwellige kulturelle Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen in der Kooperation mit unterschiedlichen Partnern angeboten. Zusätzlich ist die automatisierte Ausleihe verfügbar.

Das Projekt wird im Fonds „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ der Kulturstiftung des Bundes gefördert.[1] Es wirft einen vernetzten Blick auf die Kulturregion Minden-Lübbecke; so sind die Stadtbücherei Bad Oeynhausen und die VHS Minden Projektpartner. Dabei soll ermittelt werden, ob eine (kulturelle) Sonntagsöffnung nicht nur in der Großstadt (Vorbild Amerika-Gedenkbibliothek Berlin), sondern auch im ländlichen Gebiet des Kreises Minden-Lübbecke möglich ist.

Parallel zur Durchführung und Erprobung unterschiedlichster Veranstaltungen der Sonntagsöffnung wurden im Jahr 2021 in einem intensiven Beteiligungsprozesses die Blickwinkel, Positionen und Ideen der verschiedenen Ziel- und Altersgruppen zur kulturellen Sonntagsöffnung erfragt und reflektiert.

Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses und die dort erarbeiteten Perspektiven sind bereits während der Durchführung der Beteiligungsphase in die Konzeption der Angebote eingeflossen und werden bei der weiteren Programmentwicklung bis zum Ende des Jahres 2022 berücksichtigt.

Im Folgenden werden in einer Kurzfassung die Ergebnisse aus diesen unterschiedlichen Beteiligungsformaten in Minden dargestellt. In einer Langfassung sind die Ergebnisse ergänzend zu den Einzeldokumentationen der Formate ausführlicher beschrieben.

Die Stadtbibliothek Minden dankt allen Beteiligten, die sich in den verschiedenen Formaten des Beteiligungsprozesses eingebracht haben.

Barbara Brockamp,

Leiterin der Stadtbibliothek

Berit Arend,

Projektkoordinatorin Sonntagsöffnung

[1] Die Förderung umfasst sowohl auf die Finanzierung der Personalstelle als auch auf die Kosten für die Angebote. Weitere Informationen dazu unter: www.kulturstiftung-bund.de/hochdrei

2. Bericht aus der Praxis

Das erste Quartal des Projektes (Oktober bis Dezember 2020) wurde dazu genutzt, das Projekt in Minden bekannt zu machen und Kooperationspartner*innen für zukünftige Veranstaltungen zu gewinnen.

Aufgrund der Corona-Lage konnten von Januar bis Mai 2020 keine Veranstaltungen vor Ort stattfinden. Daher wurden digitale bzw. hybride Angebote entwickelt.

Ab Juni 2021 konnte schließlich dem Projektziel der tatsächlichen Öffnung der Bibliothek entsprochen werden. Seitdem hat die Bibliothek bereits rund 20-mal an einem Sonntag geöffnet.

Gemäß dem Konzept einer kulturellen Sonntagsöffnung bot jede Ausgabe von „Sonntags in die Bibliothek“ ein kleines Programm. Dieses wurde mit verschiedenen Kulturakteur*innen aus Minden gemeinsam konzipiert und umgesetzt. So entstanden u.a. Lesungen, Kreativangebote, Workshops und Gesprächsrunden. Konkrete Veranstaltungsideen aus dem Beteiligungsprozess deckten sich mit bisher durchgeführten Formaten – weitere Ideen werden in zukünftigen Veranstaltungen aufgegriffen.

Im Zeitraum Mai 2021 bis Mai 2022 wurde der Beteiligungsprozess durchgeführt, deren Ergebnisse sukzessive in das Angebotsspektrum der Sonntagsöffnung einbezogen wurden.

Mittlerweile öffnet die Stadtbibliothek zwei Mal im Monat von 13-16 Uhr am Sonntag. Immer am zweiten Sonntag im Monat gibt es ein Programm für Familien mit Kindern ab fünf Jahren. Dabei wechseln sich die Themen Gestalten, Spielen und Erzählen ab. Außerdem bleibt es bei einem wechselnden Veranstaltungsprogramm immer am letzten Sonntag im Monat.

Zusätzlich steht den Besucher*innen die automatisierte Ausleihe zur Verfügung.
Die Sonntagsöffnung wird begleitet von der Projektkoordinatorin sowie einer Honorarkraft.

Durchschnittlich besuchen bei „Sonntags in die Bibliothek“ 50 Personen die Stadtbibliothek. Die verschiedenen Veranstaltungen werden von kleinen Gruppen wahrgenommen. Das Feedback bezüglich der Formate und Themen ist positiv.

3. Informationen zum Beteiligungsprozess

Die Stadtbibliothek Minden verfolgte in dem Beteiligungsprozess das Anliegen, mit der kulturellen Sonntagsöffnung attraktive Angebote speziell für verschiedene Ziel- und Bevölkerungsgruppen zu bieten. Daher wurden diese Zielgruppen nach ihren Wünschen und Vorstellungen sowie Ideen befragt.

Überblick über die Beteiligungsformate

Nr.	Beteiligungsformat	Methodik	Zielgruppe
1.	**Interviews mit Kultur- und Bildungsakteuren**	Qualitative Interviews auf der Basis eines einheitlichen Leitfadens	Kulturschaffende, Bildungsakteure, Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, Förderverein.
2.	**Digitale Beteiligung von Kindern und Jugendlichen**	Digitale Diskussions-plattform Dialog Box	Kinder- und Jugendliche im Alter von 14 bis 21 Jahren
3.	**Workshop Nicht-Nutzer*innen (in Bad Oeynhausen)**	World-Café	Bisherige Nicht-Nutzer*innen
4.	**Workshop Senior*innen**	World-Café	Senior*innen
5.	**Befragung der Bürger*innen**	Online-Befragung auf der Plattform Lamapoll (dsgvo-konform)	Bürger*innen aller Altersgruppen, darunter auch bisherige Nicht-Nutzer*innen.

Ergebnisse des Beteiligungsprozesses im Überblick

In der Gesamtschau auf die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses können die folgenden übergreifenden Erkenntnisse festgehalten werden:

- Alle Teilnehmer*innen der verschiedenen Beteiligungsformate schätzen die kulturelle Sonntagsöffnung in der Stadtbibliothek Minden als spannendes Vorhaben ein.

- Die Sonntagsöffnung der Bibliothek stellt einen niedrigschwelligen Weg der kulturellen Teilhabe verschiedener Ziel- und Bevölkerungsgruppen dar.

- Die Beteiligten waren sich darin einig, dass eine Öffnung der Bibliotheken am Sonntag einen Mehrwert zum klassischen Bibliotheksangebot bietet. Insofern ist der Ansatz der kulturellen Sonntagsöffnung, am Sonntag einen Treffpunkt für Kultur, Kunst und Bildung und einem Begegnungsort zu entwickeln, auf Unterstützung getroffen.

- Die Sonntagsöffnung kann Kulturakteur*innen eine Bühne bieten, sich und ihr Schaffen in der Bibliothek zu präsentieren. Es besteht eine hohe Kooperationsbereitschaft.

- Es wurde eine Vielzahl konkreter Ideen eingebracht, die zukünftig als Schatzkiste für die Entwicklung konkreter Angebote genutzt werden kann.

- Alle Beteiligten waren sich darin einig, dass die Sonntagsöffnung nur in der Kooperation mit Partnern aus dem Kultur- und Bildungsbereich realisiert werden kann, um ein vielfältiges Angebot schaffen zu können und Konkurrenz oder Parallelstrukturen zu vermeiden.

- In den Beteiligungsformaten wurde der derzeitige Öffnungszeitraum (13-16 Uhr) am Sonntagnachmittag bestätigt.

- Die Sonntagsöffnung stellt Anforderungen an die Räumlichkeiten, d. h. es muss ausreichend Platz und Barrierefreiheit vorhanden sein, damit sich Gruppen in der Bibliothek am Sonntag treffen können bzw. kulturelle Angebote stattfinden können.

- Durch den Beteiligungsprozess ist den Zielgruppen deutlich geworden, dass die Stadtbibliothek mit ihrem vielfältigen Angebot schon heute mehr bietet als ausschließlich die Ausleihe von Büchern. Damit verbunden ist auch die Notwendigkeit, die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek zu intensivieren, um das Angebot bekannter zu machen.

- Gegenüber der regelmäßigen Sonntagsöffnung wurde auch Skepsis geäußert, da dieses Sonntagsangebot der Bibliotheken auch eine Konkurrenz zu den Angeboten andere Kultur- und Bildungseinrichtungen darstellen könne. Vor Einführung einer regelmäßigen Sonntagsöffnung sollte laut der Befragten die Erweiterung der Öffnungszeiten an anderen Tagen geprüft werden (z. B. am Samstagnachmittag und an einem Tag in der Woche). Eine Sonntagsöffnung mit Einsatz von Fachpersonal wird kritisch gesehen.

Der Beteiligungsprozess hat gezeigt, dass die Erwartungen an die Sonntagsöffnung sehr unterschiedlich sind.

4. Fazit und Potentiale der Sonntagsöffnung

Aus dem Beteiligungsprozess können die folgenden Erkenntnisse und Chancen für die Etablierung der Sonntagsöffnung abgeleitet werden.

- **Kreative Ideen für die kulturelle Sonntagsöffnung liegen vor:** In der Gesamtschau der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses sind kreative und spannende Ideen für die kulturelle Sonntagsöffnung für die Stadtbibliothek Minden eingebracht worden. In der Weiterarbeit obliegt es nun dem Bibliotheksteam, die verschiedenen Vorschläge in ihrer Gesamtschau zu sichten und zu entscheiden, welche Maßnahmen in das Programm der Sonntagsöffnung einfließen können.

- **Aufenthalt, Teilhabe und Begegnung – Dritter Ort:** Die Vielfalt der Stadtgesellschaft in Minden spricht dafür, die Stadtbibliothek mit der kulturellen Sonntagsöffnung stärker als Aufenthalts-, Lern- und Begegnungsort weiterzuentwickeln („Dritter Ort“). So kann die Chance genutzt werden, sich als inspirierender Treffpunkt im Sinne eines am Gemeinwesen der Stadt Minden orientierten Bildungs- und Kulturknotenpunktes (mit besonderem Bezug zur Innenstadt und zur oberen Altstadt) zu positionieren.

- **Schwerpunkte setzen und Wissen einbringen:**
  Die Stadtbibliothek Minden kann sich am Sonntag auch zu einem Lernort und Forum für kulturelle Bildung weiterentwickeln für alle Altersgruppen. Sie ermöglicht die Teilhabe an niedrigschwelligen Bildungs- und Kulturangeboten, bietet Anreize zur Stärkung der Lese- und Sprachförderung und zum lebenslangen Lernen. Dafür ist die Kooperation mit den Bildungsträgern der Region erforderlich.

- **„Sonntags in die Bibliothek“ – Ausdauer ist gefragt:** Um das Angebot der Sonntagsöffnung bekannt zu machen ist neben kontinuierlicher Öffentlichkeitsarbeit auch Ausdauer mit Blick auf den Bekanntheitsgrad des Angebotes erforderlich. Die Erfahrungen in der Stadtbibliothek Minden zeigen, dass bei den parallel zu den Befragungen durchgeführten Sonntagsöffnungen die Zahl der Teilnehmer*innen kontinuierlich gestiegen ist.

- **Interkulturelle Sonntagsöffnung:** Der hohe Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund und auch im direkten Umfeld der Bibliothek spricht für ein interkulturell orientiertes Bibliotheksanagebot am Sonntag. Eine Bibliotheksöffnung am Sonntag könnte die Zielgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund gezielt adressieren und in Kooperation mit Partnern (z. B. den Migrantenselbstorganisationen und den migrantischen Vereinen) ein Angebot entwickeln.

- **Kooperations- und Netzwerksstrukturen**: Die Weiterentwicklung bestehender und der Aufbau neuer Kooperationen und Netzwerkmodelle wurde gerade in den Interviews mit den lokalen Schlüsselakteuren und auch in den World-Cafés als Erfolgsfaktor für die Sonntagsöffnung und auch für die zukünftige Entwicklung der der Stadtbibliothek Minden gesehen.

- **Personelle und finanzielle Ressourcen:** Um die Sonntagsöffnung als langfristiges Angebot in Minden zu gewährleisten, ist es erforderlich, sowohl finanzielle Mittel für die Durchführung der Angebote als auch die personellen Ressourcen für die Koordination der Sonntagsöffnung bereitzustellen.

- **Zugänglichkeit und Erreichbarkeit sicherstellen:** Unabhängig von den Angeboten der Sonntagsöffnung ist eine gute Erreichbarkeit der Bibliothek am Sonntag ein wichtiger Punkt – insbesondere auch aus den Stadtteilen, die nicht zur Innenstadt gehören.